

Druckschläuche

Ermittlung der Scheuerbeständigkeit

DIN
14 811
Teil 3

Fire hoses, abrasion test

Die vorliegende Norm wurde gegenüber der Ausgabe Juli 1971 auf die durch das „Gesetz über Einheiten im Meßwesen“ vom 2. Juli 1969 festgesetzten Einheiten umgestellt, ohne den sachlichen Inhalt zu ändern.

1 Zweck und Anwendung

Der Scheuerversuch dient dazu, einen Anhalt für die Beurteilung des Widerstandes der Oberfläche von Druckschläuchen nach DIN 14 811 Teil 1 gegen reibende Abnutzung zu erlangen.

Die Bestimmung der Scheuerbeständigkeit nach dieser Norm ist geeignet für Vergleichsprüfungen und für Prüfungen der Gleichmäßigkeit von Druckschläuchen C 42, C 52 und B, jedoch sagen die Ergebnisse dieser Prüfung nur bedingt etwas über die Scheuerbeständigkeit eines Druckschlauches bei der Verwendung in der Praxis aus.

2 Mitgeltende Normen

- DIN 14 811 Teil 1 Druckschläuche; Anforderungen, Prüfungen, Behandlung
DIN 50014 Klimate und ihre technische Anwendung; Normalklimate

3 Proben

3.1 Probenform

Von dem zu prüfenden Druckschlauch werden Probestücke von 350 mm Länge entnommen und mit den Einbindestutzen der zugehörigen Druckkupplungen versehen (siehe DIN 14 811 Teil 1, Ausgabe September 1968, Abschnitt 4).

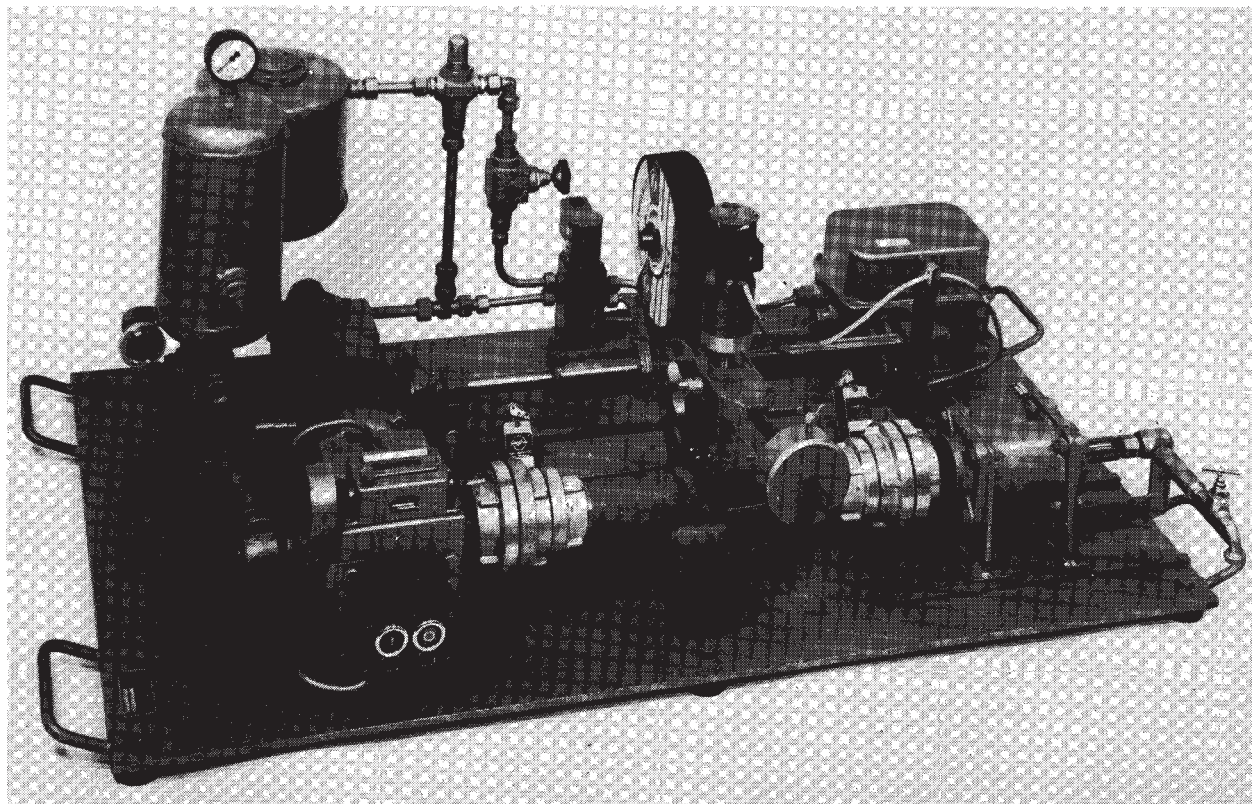
3.2 Probenzahl

Es sind mindestens 5 Probestücke zu prüfen, in Schiedsfällen mindestens 10 Probestücke.

4 Prüfgerät und Prüfschmirgel

4.1 Prüfgerät

Das Prüfgerät (siehe Bild) besteht im wesentlichen aus den beiden Einspannlagern, von denen eines das unter Wasserdruck stehende Probestück in Drehung versetzt, und einem in Längsrichtung des Probestückes hin- und hergehenden Scheuerarm, der ein bewegtes Schmirgelband trägt.



Prüfgerät (Beispiel)

Fortsetzung Seite 2
Erläuterungen Seite 2

Fachnormenausschuß Feuerwehrwesen (FNFV) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.